

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sprung in den Pool



Auch in dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit zahlreichen spannenden und wichtigen Themen. Mit der Ernährung (Fokus), mit der Bildungssystematik im Gesundheitswesen und mit besonderen Wohnformen für ältere Menschen, um ein paar Beispiele zu nennen.

Besonders erwähnt sei die Geschichte auf Seite 35. Es geht indirekt um das Bedarfsabklärungsinstrument RAI-HC und direkt um den mit diesen Daten gefütterten Datenpool HomeCareData. Ein abstrakter Begriff, der – so scheint es – nicht in den normalen Spitex-(Pflege-)Alltag passt. Allerdings: Der Eindruck täuscht gewaltig. Die User haben die Möglichkeit, ganz gezielt Trends und Vergleiche aus der Gesamtheit der Klientinnen und Klienten zu filtern, Referenzwerte zu berechnen, Vergleiche zu ziehen, marktwirtschaftlich relevante Daten zusammenzutragen. HomeCareData ist Basis für die Berechnung von Qualitätsindikatoren. Und wenn es um Forschungsarbeiten oder um die Optimierung der Dienstleistungsqualität geht, das «nationale Datenreservoir» enthält Grundlagenmaterial. Schliesslich: Stehen Verhandlungen betreffend Leistungsvereinbarung mit den Behörden an? Woher nehmen Sie handfeste Fakten...? Eben!

Wer diesen Nutzen sieht, lässt sich vom sehr technisch klingenden Begriff nicht mehr abschrecken. Und auch das Wort «Qualitätsoptimierung», denn darum geht es ja letztlich, wirkt plötzlich weit weniger abgedroschen.

Stefan Senn

- 17 **FOKUS «Ernährung»**
- 18 Keine Abmagerungskur ab 65 Jahren
- 20 Im Kollektiv gegen Mangelernährung
- 22 «Kochen ist Zuwendung, Essen ist Erinnerung»
- 27 Das Gourmet-Menü an der Haustüre

5 AUFTAKT

DIENSTLEISTUNG

- 8 «Zivis bringen Frische in den Spitex-Alltag»
- 10 Gelassener Blick in spannende Zukunft

GESELLSCHAFT

- 14 Hand anlegen statt Miete bezahlen

NETZWERK

- 30 Gesundheitsberufe im Visier
- 35 «Ein nützliches Instrument für alle»

41 DIALOG

43 DIE LETZTE

Titelseite: Valérie Vouillamoz,
Generalsekretärin der Sozialmedizinischen Dienste (CMS)
im Kanton Wallis
Bild: Guy Perrenoud



Diese Symbole verweisen auf weitergehende Inhalte in der Tablet-Version des «Spitex Magazin» oder auf der angegebenen Website.



Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf www.spitexmagazin.ch